



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 23.10.2015 05:55 Uhr | Franz Meurer

Nix is esu schlääch, datt et nitt für jett joot es!

Nix is esu schlääch, datt et nitt für jett joot es!

Nichts ist so schlecht, dass es nicht für etwas gut ist, so lautet ein altes Sprichwort im Rheinland.

Also jeder Beitrag zahlt, so gering er auch sein mag. Das ist nicht nur demokratisch okay, sondern auch schlau!

Im Benediktinerkloster soll nach dem Heiligen Benedikt in der Versammlung der Mönche zuerst der jüngste seine Meinung sagen. Er hat zwar wenig Erfahrung im Kloster, aber er könnte ja aufgrund seiner Jugend etwas unerwartet Neues beitragen!

Im Management-Training gibt es das Vogelexperiment. Die Trainingsgruppe soll innerhalb von 10 Minuten so viele Vogelnamen aufschreiben wie es geht, jeder für sich. Klar, manche wissen viele Vogelnamen, nicht nur Amsel, Meise, Fink und Star. Manche wissen nur wenige Namen, aber oft einen, den kein anderer kennt. Selbst ein Ornithologe, ein Vogelkundler, weiß ja nicht alle. Er wird die meisten beitragen, aber eben nicht alle.

Vor allem, das Ergebnis der Gruppe ist immer besser als die Leistung eines einzelnen! Sogar doppelt so gut! Im Management-Training soll dies zur Erkenntnis führen, dass Teamarbeit angesagt ist.

Ich selber kenne wenige Vogelnamen, obwohl ich in der Quarta des Gymnasiums ein Bestimmungsbuch der Vogelstimmen geschenkt bekam, weil ich eifrig im Schulgarten gearbeitet hatte. Als Pastor kann ich allerdings einen Vogelnamen beitragen, auf den andere nicht so schnell kommen: den Pelikan. Von ihm sagt die fromme Geschichte, dass er seine Kinder mit seinem eigenen Fleisch ernährt, wenn es sonst nichts zu essen gibt. Es soll ein frommes Beispiel für das Handeln Jesu sein. Das Bild vom Pelikan hängt bei uns in der Sakristei.

Mahatma Ghandi hat die sieben Sünden der modernen Gesellschaft formuliert. Eine ist Religion ohne Opfer. Die andern: Politik ohne Prinzipien; Reichtum ohne Arbeit; Genuss ohne Gewissen; Wissen ohne Charakter; Geschäft ohne Moral; Wissenschaft ohne Menschlichkeit..

Auch keine schlechte Vorlage für ein Manegement-Training!

Und für eine Gesellschaft. In der jeder Beitrag zählt! Nix is esu schlääch, datt et nitt für jett jot es!

Copyright Vorschaubild: Public Domain Pixabay